

PRESSEMITTEILUNG 307

vom 04.07.2021

Landkreis dankt den „Helfenden Händen“ für ihren Einsatz im Impfzentrum Perleberg Bundeswehrsoldaten erhielten Landkreis-Coin zur Erinnerung

Übergabe im Impfzentrum Perleberg. Am Mittwoch lösten die Bundeswehrsoldaten der FlaRak-Gruppe 26 aus Husum die FlaRak-Gruppe 21 aus Sanitz ab. Seit März unterstützen die Sanitzer in mehreren Staffeln und in Spitzenzeiten mit bis zu 24 Soldaten die administrativen Aufgaben im Prignitzer Impfzentrum. Sie halfen bei der Registrierung, übernahmen den Lotsendienst für die Bürger und waren die „Helfenden Hände“ im logistischen Ablauf des Impfzentrums, wo mancher Impftag Öffnungszeiten bis um 20 Uhr für Impfwillige anbot. Marcus Bethmann, Leiter des Sachbereiches Brand- und Katastrophenschutz beim Landkreis Prignitz, dankte im Auftrag des Landrates den Soldaten für ihren tollen Einsatz. „Ohne Ihre Hilfe wäre die Mammutaufgabe von rund 40 000 Impfungen hier in der Rolandhalle nicht zu stemmen gewesen“, sagte er bei der Verabschiedung. Jeder Soldat erhielt zur Erinnerung einen eigens vom Landkreis geprägten Coin, den sie gern entgegennahmen. Truppführer René Redmann, der sich für sechs Wochen als Perleberger auf Zeit sehr wohl fühlte, bedankte sich für die insgesamt „tolle Betreuung“ und die gut funktionierenden Strukturen. Die Zusammenarbeit mit den Ärzten und Zivilpersonen sei reibungslos und in sehr familiäre Atmosphäre verlaufen, betonte er. „Besser geht nicht“, so sein Fazit. „Auf die Bundeswehr ist absoluter Verlass“, konstatiert Johannes Neumann vom DRK-Kreisverband Prignitz als Leiter des Impfzentrums. Die Soldaten hätten großen Anteil daran, dass das Perleberger Impfzentrum mit Freundlichkeit, Logistik und Rundumservice einen sehr guten Ruf in der Öffentlichkeit genießt. Das spiegeln auch die Google-Rezensionen zum Impfzentrum Perleberg wider. Bei 186 Bewertungen sind fast ausnahmslos 5 Sterne vergeben worden, manche hätten sogar einen 6. Stern verliehen, wenn es die Skala hergegeben hätte, freut sich Neumann. Das Impfzentrum Perleberg absolviert am Freitag, 3. Juli, die letzten Erstimpfungen, bleibt aber bis zum 13. August geöffnet, um alle Zweitimpfungen abarbeiten zu können. Die Bundeswehr wird den Betrieb subsidiär und so lange es erforderlich ist entsprechend eines Amtshilfeersuchens begleiten. In Brandenburg sind es 250 Soldaten, die die 12 Impfzentren mit ihrem Einsatz unterstützen.

Coin: Marcus Bethmann (l.) bedankt sich bei den Bundeswehrsoldaten aus Sanitz für ihren hervorragenden Einsatz im Impfzentrum Perleberg mit einem eigens geprägten Coin des Landkreises Prignitz. Foto: Landkreis Prignitz